

**Bleiberecht gestalten – Austausch zu
Umsetzungsproblemen**

Erfahrungen mit dem Bleiberechtsprogramm der Stadt Köln

Valentine Tiltmann
Beraterin für geflüchtete Menschen

Asylpolitisches Forum 2023
02.12.23

KFR KÖLNER
FLÜCHTLINGSRAT

Übersicht

- Ausgangslage und Hintergrund
- Bleiberechtsinitiative
- Bleiberechtsprojekt
- Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln
- Aktueller Stand

Hintergrund

Stichtag 29.02.2016: 43.985 Menschen mit Duldung in NRW

Arbeitsgruppe Rückkehrmanagement auf Ebene des MIK
→ Eckpfeiler und konkrete Maßnahmen zum „Integrierten Rückkehrmanagement NRW“

Runderlass „Ausreisepflichtige Ausländer in Nordrhein-Westfalen“ vom 21.06.2016:

Unterstützung bei Durchsetzung der Abschiebung

Hintergrund

Integriertes Rückkehrmanagement
aber
kein „Bleibemanagement“

Bleiberechtsinitiative in Köln

Initiatoren:

Rom e. V., Kölner Runder Tisch für Integration und Kölner Flüchtlingsrat e. V.

Ziel:

Menschen, die mit einem Duldungsstatus in Köln leben, zu einem Aufenthaltsrecht verhelfen

Bleiberechtsinitiative in Köln

Maßnahmen:

Vorgespräche mit den größeren Ratsfraktionen und dem Ausländeramt

Vorgespräche mit Bündnispartner*innen

Sensibilisierung der Oberbürgermeisterin

Pressekonferenz der Initiatoren der Kampagne am 05.01.2017

Start einer Online-Petition

Anzeige im Kölner Stadtanzeiger am 07.01.2017

Offener Brief an Oberbürgermeisterin und demokratische Ratsfraktionen:
„Bleiberecht statt Duldungen“

Bleiberechtsinitiative in Köln

Ca. **6000** Menschen in Köln im Status der Duldung

ca. **1100** Menschen seit acht oder mehr Jahren, davon

- ca. 25% Minderjährige
- ca. 25% zwischen 18 und 30 Jahren
- ca. 73% aus dem ehemaligen Jugoslawien

[Stichtag 31.03.2017]

Ratsbeschluss 2017

Januar 2017

Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln zu Bleibereichtsperspektiven für langjährig Geduldete in Köln

„Der Hauptausschuss der Stadt Köln bittet die Verwaltung alle Initiativen zu fördern, die darauf hinwirken, für langjährig geduldete Menschen in Köln eine sichere Aufenthaltsperspektive zu schaffen. Dabei ist vorauszusetzen, dass sich die langjährig geduldeten Menschen aktiv um ihre Integration bemühen und bei ihnen keine ausländerrechtlich zwingenden Abschiebegründe, z. B. aufgrund von Straftaten, vorliegen.“

Bleiberechtsprojekt für Langzeitgeduldete

März 2018: Praktische Umsetzung

1. Zusage von Förderung für 5 Beratungsstellen für 2 Jahre
 - 4 TZ-Stellen
 - 1 VZ-Stelle VZ
2. Einrichtung eines Projektteams im Ausländeramt, alle VZ
 - 4 Verwaltungsbeschäftigte
 - 2 Sozialarbeiter*innen

Bleiberechtsprojekt für Langzeitgeduldete

Ziele

Schaffung einer sicheren Aufenthaltsperspektive für die
Programmteilnehmer*innen

Abbau und Vermeidung von sog. Langzeitgeduldeten

Langfristige, soziale und wirtschaftliche Integration der
Ausländer*innen in Köln

Bleiberechtsprojekt für Langzeitgeduldete

Praktische Umsetzung im Ausländeramt

„Bleiberechtsprüfung für Langzeitgeduldete“

zunächst Fokus auf diejenigen, die schon seit acht oder mehr Jahren in Köln leben

gemeinsam mit Teilnehmenden und betreuenden Trägern eine Bleibeperspektive aufbauen

Monatliche Treffen (Fallbesprechungen) zwischen Ausländeramt und Trägern

Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln

Ratsbeschluss aus März 2021 erweitert und verstetigt das Programm

1. Vom Projekt zum Programm
2. personelle Aufstockung sowohl in der Verwaltung als auch bei den Trägern

Ausländeramt, alle VZ: Leitung, 6 Verwaltungsbeschäftigte, 4 Sozialarbeiter*innen

Träger: 3 Träger je eine VZ-Stelle, 1 Träger 2 VZ-Stellen

3. Erweiterung des Personenkreises
4. Einführung eines Baustein-Systems zur Dokumentation der Mitwirkung

Personenkreis

- Menschen, die seit mindestens acht Jahren und aktuell mit Duldung in Köln leben
- Geduldete Personen, bei denen ein Vollzug der Ausreisepflicht aufgrund des Verhaltens ihres Herkunftsstaates auf unabsehbare Zeit nicht möglich ist
- Geduldete Personen, die aufgrund familiärer Bindungen über Art. 6 GG seit mehr als 24 Monaten einen besonderen verfassungsrechtlichen Schutzstatus in Deutschland genießen
- Einzelfälle, bei denen das Festhalten an der Ausreisepflicht aufgrund ihrer bisherigen Integrationsleistung oder anderen besonderen Umständen unverhältnismäßig wäre

„Baustein-System“

Dokumentation der Mitwirkung zwei Mal jährlich

- *Identitätsklärung*
- *Sprachkenntnisse*
- *Arbeit / Ausbildung*
- *Schule / Studium*
- *Straffreiheit*
- *anderweitige Integrationsleistungen*

Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln

Stand 31.05.2023:

- 149 Erteilungen im Jahr 2023 (ohne 104c)
- Im Jahr 2022 waren es 216 Erteilungen, 2021= 85 Erteilungen

Stand 30.08.2023

- 762 Anträge auf 104c
- 448 Aufenthaltstitel gem. §104c bereits aufgenommen
- 37 Fälle im Vorfeld 25a/b erteilt

Programm aktuell auf 1600 Personen gedeckelt

- die Beschlussvorlage zur Verlängerung des Förderprogramms inkl. Evaluierung wird am 07.12.23 im Rat besprochen, Bausteinsystem soll angepasst werden

Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln

Herausforderungen

- Strukturelle Weiterentwicklung
- Multiproblemlagen bei Klient*innen
- Vertrauensaufbau
- Personelle Kapazitäten
- neue Gesetze
- Ausschluss aus dem Programm
- Im Rahmen des 104c: Wechsel Sozialamt zum Jobcenter

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Valentine Tiltmann

**Kölner Flüchtlingsrat e. V.
Bleiberechtsprogramm
Herwarthstraße 7
50672 Köln**

Mobil: 0175 445 1073

Fax: 0221/279 171-20

www.koelner-fluechtlingsrat.de

www.facebook.com/koelnerfluechtlingsrat

Quellen

- Ausreisepflichtige Ausländer in Nordrhein-Westfalen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales – 121-39.13.01-1.16-132(2604) vom 21. Juni 2016, online unter URL: https://koelner-fluechtlingsrat.de/materialien/erlasse_nrw
- <http://www.rundertischkoeln.de/>
- Kölner Stadtanzeiger/Offener Brief an Henriette Reker: Geduldete sollen bleiben dürfen, online unter URL: <https://www.ksta.de/koeln/offener-brief-an-henriette-reker-geduldete-sollen-bleiben-duerfen-25487920>
- Schriftlicher Bericht des Ministers für Inneres und Kommunales/“Integriertes Rückkehrmanagement NRW“, online unter URL: <https://www.landtag.nrw.de/Dokumentenservice/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV16-4221.pdf;jsessionid=BF60248151FB5840B51D56C677C98194.xworker>
- <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/integrationsrat/>
- <https://www.stadt-koeln.de/artikel/07626/index.html>
- Wie mit Zahlen über „Ausreisepflichtige“ Politik gemacht wird, online unter URL: <https://www.nds-fluerat.org/38155/aktuelles/inwiefern-verlassen-ausreisepflichtige-personen-deutschland-nicht-eine-datenanalyse/>
- Ratsinformationssystem der Stadt Köln: <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/>

Stand: 30.11.23